

Stadtrat

An das Parlament

Erica Willi-Castelberg, SP
Einfache Anfrage vom 08. September 2009 betreffend „Öffentliche Beschaffung: Holz und Holzprodukte“

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Parlamentarierinnen und Parlamentarier

Holz ist nach wie vor ein wichtiger Rohstoff für Bauten und in der Energiegewinnung. Der damit verbundene, weltweite Handel verursacht seit Jahrzehnten gravierende Verluste von Wäldern, vor allem in der Dritten Welt und in Südamerika. Hier wird rücksichtslos Raubbau getrieben – Klimaprobleme hin oder her. Trotz unserer heimischen Wälder importiert die Schweiz jährlich Holz. Problematisch sind dabei auch Produktimporte aus Russland, Osteuropa, Skandinavien und China. Seit einigen Jahren gibt es eine gute Alternative: FSC-zertifiziertes Holz. Es stammt aus nachhaltig genutzten Wäldern und wird streng kontrolliert. Schweizer Holz kann fast durchwegs als nachhaltig bezeichnet werden – oft ist es aber den Produzenten einfach zu mühsam, um sich ein Zertifikat zu erwerben. Trotzdem gibt nur ein Label wie FSC Gewähr, dass nicht Raubbau getrieben wird.

Die Öffentliche Hand konsumiert einerseits für vielerlei Bereiche Holz, hat andererseits aber auch eine hohe Vorbildfunktion.

Deshalb meine folgenden Fragen an den Stadtrat:

1. Gibt es in der Stadt Arbon eine Regelung/Bedingungen für die Beschaffung von Holz und Holzprodukten?
2. Werden ökologische und soziale Aspekte bei der Beschaffung mitberücksichtigt?
3. Ist es für den Stadtrat denkbar, nur noch FSC-zertifizierte Hölzer und -Produkte zu beschaffen?
4. Was müsste dabei verändert und umorganisiert werden?

Die oben erwähnte Einfache Anfrage beantwortet der Stadtrat wie folgt:

1. *Gibt es in der Stadt Arbon eine Regelung/Bedingungen für die Beschaffung von Holz und Holzprodukten?*

Mit Stadtratsbeschluss Nr. 96 / 08 vom 26. Mai 2008 wurde die Beschaffungsrichtlinie für den ökologischen Einkauf genehmigt. Diese Richtlinie beruht auf den Empfehlungen von Energiestadt und Energie Schweiz. Damit wurden die Ortsverwaltungsbeschlüsse



Nr. 126 / 91 vom 16. Mai 1991, schadstoffarmes Bauen und Nr. 245 / 93 vom 30. September 1993, Büroökologie bestätigt und konkretisiert.

2. Werden ökologische und soziale Aspekte bei der Beschaffung mitberücksichtigt?

Bei der Ausführung von öffentlichen Bauten, bei der Beschaffung von Holz und Holzprodukten ist Holz aus nachhaltiger Nutzung zu wählen. Auf Holz aus Raubbau ist zu verzichten. Das Holz muss mit dem FSC- (Info unter www.wwf.ch) oder dem Q-Label (Info unter www.wvs.ch) für nachhaltige Bewirtschaftung ausgezeichnet sein oder es muss gleichwertige Anforderungen erfüllen. Holz aus der Schweiz oder dem benachbarten Ausland ist zu bevorzugen.

Diese Anordnungen gelten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Arbon sowie für beauftragte Architekten und Unternehmungen. Die Ausschreibungsunterlagen, die Werkverträge und Direktbestellungen haben diese Bestimmungen zu enthalten.

3. Ist es für den Stadtrat denkbar, nur noch FSC-zertifizierte Hölzer und -Produkte zu beschaffen?

Die Beschaffungsrichtlinien sind seit 01. Juni 2008 verbindlich. Bei den sanierten Steganlagen im alten Hafen wurde FSC Holz verwendet.

4. Was müsste dabei verändert und umorganisiert werden?

Die Mitarbeitenden sind instruiert, dies bei Ausschreibungen zu berücksichtigen. Das Controlling wird durch die Abteilung Bau geführt.

Arbon, 20. November 2009

FÜR DEN STADTRAT ARBON

Martin Klöti
Stadttammann

Andrea Schnyder
Stadtschreiberin